

# Rassenvielfalt beeindruckte

**Am vergangenen Wochenende sind 361 Kaninchen und 49 Geflügel in Thayngen an der Kleintierausstellung präsentiert worden. Einen grossen Teil stellten dabei die Mitglieder des Marthaler Kleintierzüchtervereins aus.**

**ROLAND MÜLLER**

Für einige Tage sorgten mehrere Hundert Kaninchen und Geflügel im Reckensaal in Thayngen für Leben. Gleichzeitig nutzte der Burgunderclub Gruppe Zürich und der Weiss-Riesencub Ost die Ausstellung, um ihre Clubschau durchzuführen. «Wir dürfen einen sehr hochstehenden Zuchtstand bei den Kaninchen wie auch beim Geflügel präsentieren», betonte Meta Busenhardt aus Barga, welche den Kantonalverband repräsentierte.

Stolze Italiener-Hühner und -Hähne, fasanenbraune indische Kämpfer oder Zwergmarans sorgten beim Geflügel für Beachtung. Nicht zuletzt stellten sich die Hähne immer wieder dem Wettbewerb, wer in der Halle am lautesten kräht. Etwas ruhiger nahmen es die Kaninchen. Auch hier präsentierten die Züchter eine grosse Vielfalt. Von den kleinen, etwas mehr als ein Kilogramm schweren, verschiedenen Zwergassen bis zu den grossen Rassen

– der Französische Widder, die Schweizer Schecke oder der Weisse Riese mit 8 Kilogramm Gewicht – war praktisch der gesamte Rassenspiegel zu bewundern. Während die Fachleute und das Fachpublikum sich über Punktzahlen der ausgestellten Tiere unterhielten, zeigte sich das breite Publikum von der Rassenvielfalt beim Geflügel und bei den Kaninchen beeindruckt.

«Ich bin von der Arbeit und Begeisterung der Kleintierzüchter für ihr Hobby sehr beeindruckt», hielt der Schaffhauser Nationalrat Thomas Hurter auf einem Rundgang durch die Ausstellung am Eröffnungsabend fest. In seiner Jugendzeit war er ebenfalls ein passionierter Kaninchenzüchter. Auch der Thaynger Gemeindepräsident Bernhard Müller hatte früher Kaninchen gehalten.

## Starke Marthaler

In der Vereinsbewertung fiel die Entscheidung um den Sieg sehr knapp aus. Schlussendlich gewann der Französische Widderclub Schaffhausen knapp vor dem Kleintierzuchtverein Marthalen und Umgebung sowie vor dem Verein Kleintiere Ramsen / Stein am Rhein. Aussergewöhnlich an der Ausstellung war, dass erstmals die neu zugelassene Rasse «Farbzweig-Silber» ausgestellt werden konnte. «Es freut mich sehr, dass wir nach der nationa-



**Nationalrat Thomas Hurter freut sich über den Siegerhahn von Els Volk aus Benken.**

Bild: Roland Müller

len Ausstellung in Basel das Aufnahmeverfahren erfolgreich abschliessen konnten und ich meine Siegertiere von Basel wieder als Erstes hier ausstellen darf», betonte Gaston Junker aus Mar-

thalen. Auch in Thayngen stellt er mit seinen drei ausgestellten Tieren den Rassensieger und zugleich auch den schönsten Stamm aus. Mit seinem Stamm (ein Bock und zwei Zippen)

wurde Junker zudem bei allen Zwergassen Zweitplatziertes.

Die Benkener Jungzüchterin Daniela Hangärtner erreichte mit ihrer Kollektion (sechs ausgestellte Tiere, mit mindestens zwei Tieren eines Geschlechtes und einem Streichresultat) ebenfalls den zweiten Rang. Bei den Kleinrassen eroberte sich Bruno Kägi mit seiner Kollektion Sachsengold den zweiten Rang, während bei den Stämmen Jungzüchter Yves Steiner aus Rudolfingen mit seinen drei Kleinsilbertieren Dritter wurde. Bei den Grossrassen siegte Werner Hangärtner aus Benken mit seinen Französischen Widdern. Auch bei den mittleren Rassen gab es bei den Stämmen ein Spitzenresultat für ein Marthaler Mitglied. Bruno Egli aus Brütten wurde mit seinen Burgunderkaninchen Zweiter, und bei den Grossrassen erreichte Walter Basler aus Wiesendangen mit seinen Schweizer Schecken ebenfalls den zweiten Rang.

Ebenfalls durfte sich die Geflügelzüchterin Els Volk aus Benken freuen. Mit ihren kernfarbigen Italiener-Hühnern stellte sie den schönsten Stamm mit einem Hahn und zwei Hühnern aus. Auf dem dritten Rang klassierte sich Hugo Maurer aus Uhwiesen mit seinen Cayugaenten und gewann zugleich mit seinen Zierenten beim Ziergeflügel.